

tktVivax

der richtige Weg



Breitbandstudie für die Stadt Friedrichshafen

- **Grundbegriffe zum kommunalen Markteingriff**
- **Infrastruktur für die Breitbandversorgung**
- **Förderprogramme**
- **Handlungsempfehlungen**

Das Ziel der öffentlichen Ausbau- und Förderprogramme sind gigabitfähige Anschlüsse!

Gigabitfähig Breitbandtechnologien:

- ~~• CATV (HFC) = Kabelnetze~~
- FTTH/B = Glasfaser-Anschluss bis ins Gebäude/Wohnung

Gefördert werden nur Netze, die „open access“ gewähren! Kabelnetze erfüllen diese Voraussetzung derzeit nicht.

EU-Beihilferecht:

- staatlicher Eingriff nur zulässig bei Marktversagen (Weißer Fleck)
- keine Förderung und kein kommunaler Netzausbau bei bestehender Breitband-Versorgung ≥ 30 Mbit/s

Aufgreifschwelle für den kommunalen Markteingriff:

- Versorgung < 30 Mbit/s = Weißer Fleck (Unterversorgung)

Breitbandversorgung Übersicht

<u>Bandbreiten:</u>	Verfügbarkeit Mbit/s in %					
	1	2	6	16	30	50
Stadt Friedrichshafen	100	100	100	99	97	93
Landkreis Bodenseekreis	99	99	97	85	83	80
Region Bodensee-Oberschwaben	99	98	97	84	79	74

Quelle:

Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

- Versorgung von Privat-Anschlüssen in %
- Basis sind freiwillige Meldungen der Netzbetreiber

Aufgreifschwelle

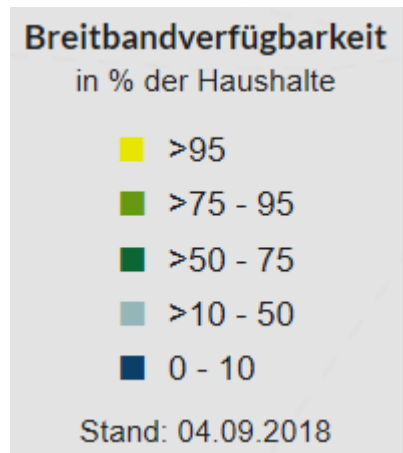
<u>Technologien:</u>	Verfügbarkeit Mbit/s in %					
	1	2	6	16	30	50
DSL	100	100	99	99	95	71
FTTH/B	1	1	1	1	1	1
CATV	89	89	89	89	89	89

gigabitfähig

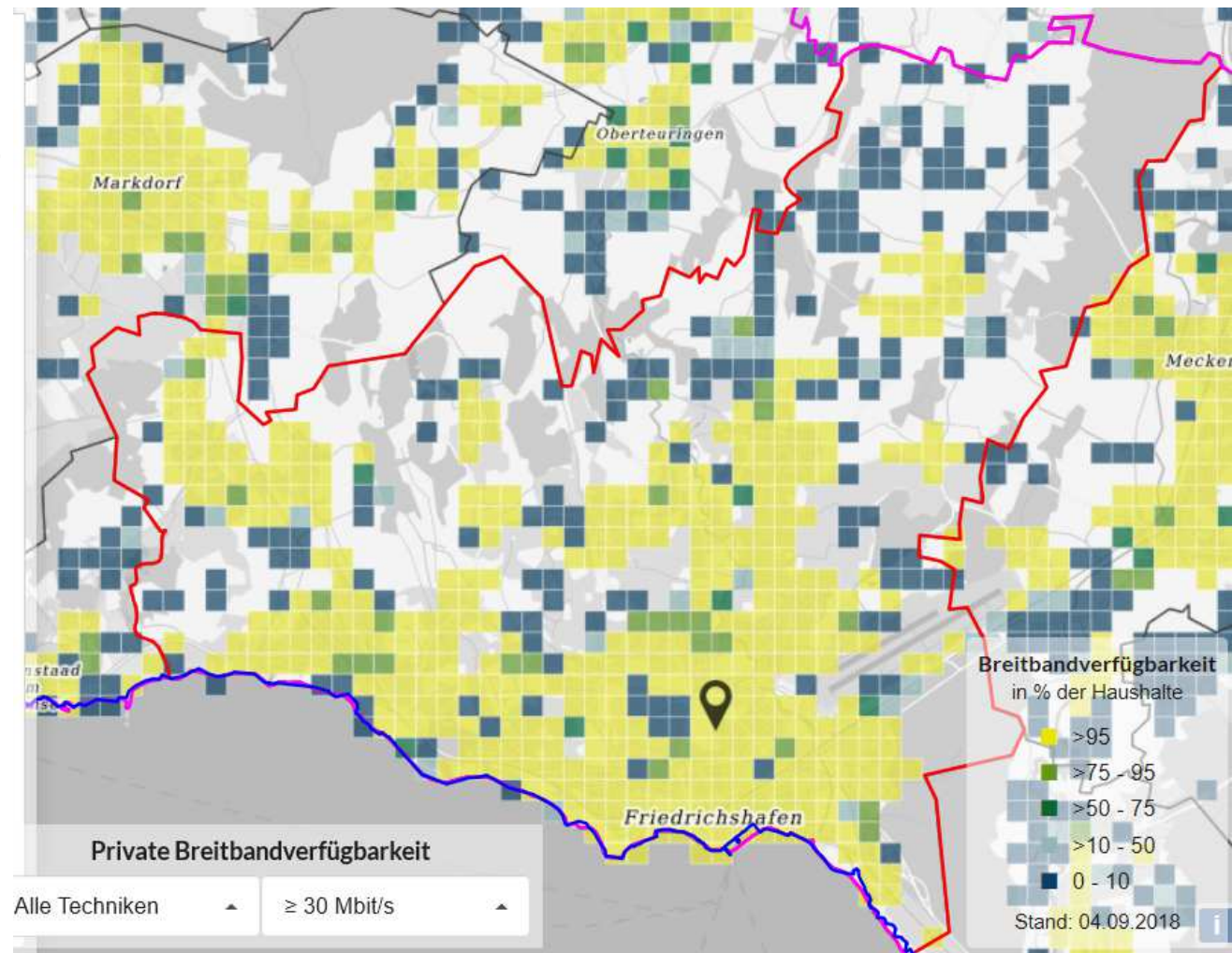
Breitbandversorgung Übersicht 30 Mbit/s

Quelle:

Breitbandatlas des
Bundesministeriums für
Verkehr und digitale
Infrastruktur

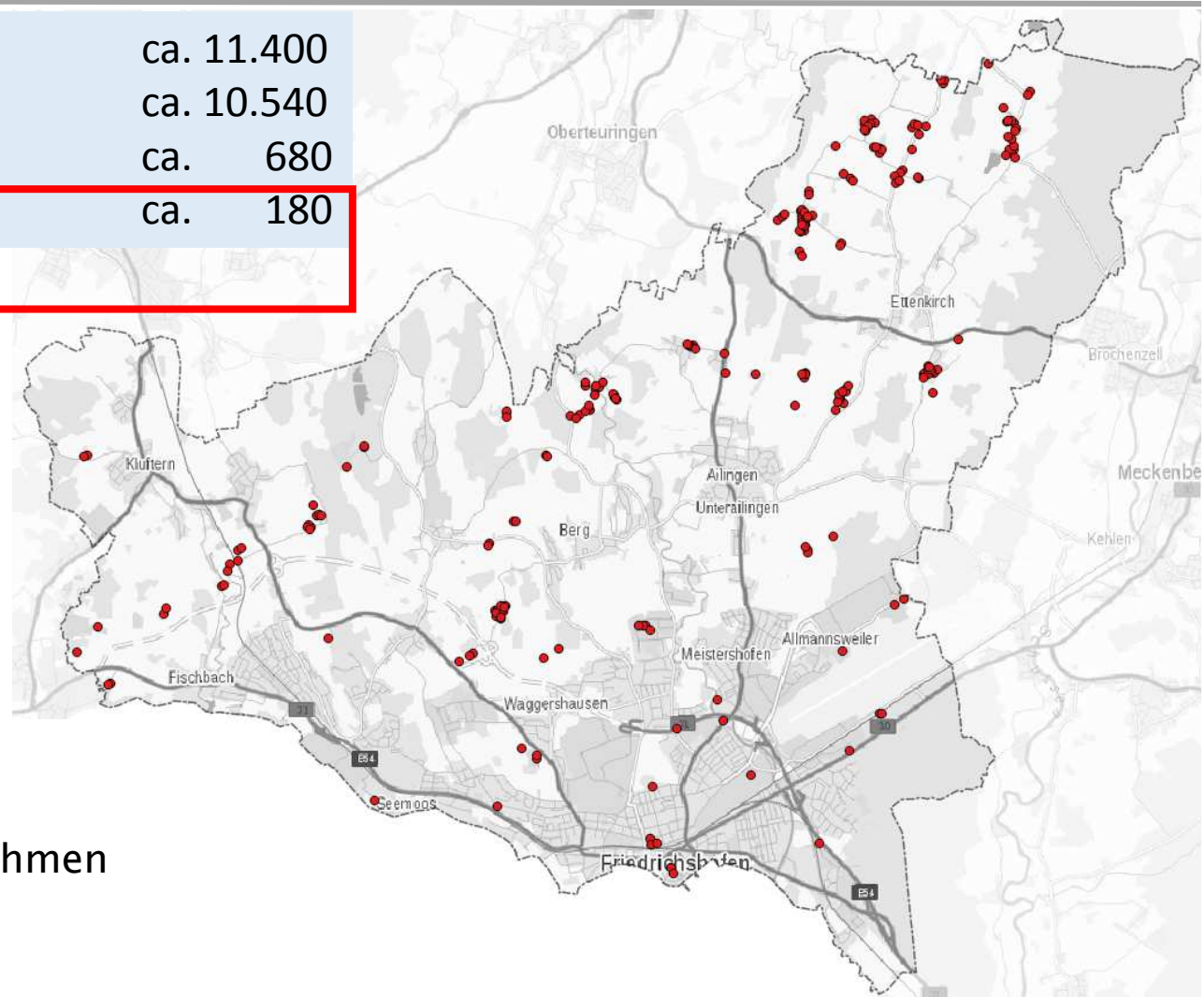


**Basis sind freiwillige Meldungen
der Netzbetreiber**



Breitbandversorgung Die weißen Flecken

- Anschlüsse, gesamt ca. 11.400
 - Anschlüsse, gigabitfähig ca. 10.540
 - DSL-Anschlüsse, ≥ 30 Mbit/s ca. 680
 - Anschlüsse, < 30 Mbit/s ca. 180
- Weisse Flecken



Stand:
Nach erfolgtem Ausbau der
Telekommunikationsunternehmen



Förderrichtlinien 2019

- **Vorrang der Bundesförderung**
 - FTTB-Ausbau grundsätzlich über das Bundesprogramm
- **Landes Kofinanzierung**
 - Erhöhung der Kofinanzierung zum Bundesprogramm von 20 % auf **40 %**
- eigenständige Landesförderung bleibt in Kraft. **Bestehende Betreibermodelle** können auf Basis der Landesförderung **zu Ende geführt werden**.
 - FTTC-Ausbau für privaten Bedarf
 - Backbone (überörtliche Breitbandinfrastruktur) ohne Ortsnetz
 - Förderung über Laufmeterpauschalen, Raumkategorien, Zusammenschlüsse

VwV der Breitbandförderung vom 30. Januar 2019 – Az.: 7-8433.1/1 –

VwV der Breitbandmitfinanzierung vom 30. Januar 2019 – Az.: 7-8433.1/2 –

Bundesförderung:

- Gefördert werden die kompletten Kosten des passiven Breitbandnetzes bis an die erste Innenwand der Gebäude. Dies beinhaltet alle erforderlichen Leerrohre und Glasfaserkabel, sowie PoP-Gebäude, Gehäuse, Muffen und Glasfaserverteileinrichtungen.
- Die Anteilsfinanzierung des Bundes beträgt 50 % der anfallenden Kosten
- Gefördert werden Wirtschaftlichkeitslückenmodell und Betreibermodell

Die Kombination machts!

Bundesförderung	50 %
+ Kofinanzierung durch das Land	40 %
<hr/>	
Förderquote	90 % der anfallenden Kosten!

Kurzfristig:

- Beseitigung der bestehenden weißen Flecken (ca. 180) durch Bundesförderung mittels Ausschreibung des Versorgungsgebiets nach dem Wirtschaftlichkeitslückenmodell
- ggf. Nutzung von Sonderprogrammen für unterversorgte Gewerbegebiete
- ggf. Anbindung von unterversorgten Schulen

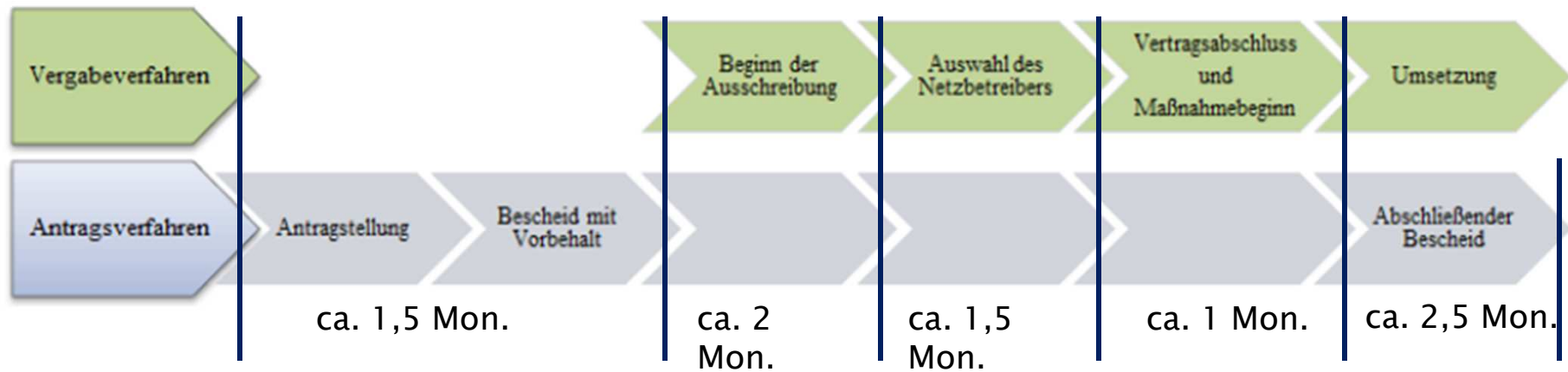
Mittel- bis längerfristig:

- Mitverlegung von Leerrohren bei Bauvorhaben auf Grundlage eines FTTB-Masterplans
Mit Fokus auf die bisher nicht gigabitfähigen Anschlüsse (ca. 680)

Förderzusage zur Erstellung des FTTB-Masterplans mit bis zu 50.000 € (brutto) liegt vor.

Verfahrensablauf (Zeitplan)

Verfahrensablauf im Wirtschaftlichkeitslückenmodell



Mit uns zur Gigabit-Region

tktVivax GmbH

Kuchengrund 8

71522 Backnang

Tel 07191 / 2207-347

Fax 07191 / 2207-999

www.tkt-vivax.de

Ihr Ansprechpartner:

Arthur Ohlhäuser

a.ohlhaeuser@tkt-vivax.de